

Schüler der Klassen 8a und 8b  
Staatliche Regelschule Trusetal  
Am Schulhof 3  
98596 Trusetal

Ulrich Wolf  
Bahnhofstraße 5a  
98599 Brotterode

Brotterode-Trusetal, den 13.04.2012

Hallo Lisa, Hallo Sarah, liebe Schüler der 8.Klassen,

zunächst möchte ich Euch ein Kompliment aussprechen! Die Idee, einer schulinternen Bürgermeisterwahl, finde ich wirklich hervorragend. Ganz egal, wie Eure oder die „offizielle“ Bürgermeisterwahl ausgeht, würden mich die Ergebnisse, aber auch Eure Gedanken und Meinungen zu diesem Thema interessieren. Vielleicht besteht ja im Anschluss an die Wahl die Möglichkeit mit Euch ins Gespräch zu kommen.

Vor einiger Zeit fand ich im Internet einen ganz bemerkenswerten Artikel zum Thema Demokratie. Zugegebener Maßen sind einige Ansichten etwas überspitzt aber im Kern trifft er auf die heutige Politik durchaus zu. Ich schicke Euch den Text im Anhang. Vielleicht ermuntert er Euch über Demokratie nachzudenken und eigene Überzeugungen daraus abzuleiten.

Bevor ich zu den Zielen meiner Arbeit und der Beantwortung eurer Fragen komme, erlaubt mir bitte, mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Ulrich Wolf. Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und ich habe zwei Töchter. Meine älteste Tochter Amelie ist 7 Jahre und geht in die 1.Klasse der Grundschule. Meine Tochter Jasmin besucht den Kindergarten in Brotterode. Sie ist 3 Jahre alt.

Ich besuchte ebenfalls Kindergarten und Schule in Brotterode, unterbrochen nur von einem 3jährigen Besuch der Sportschule in Oberhof.

Nach der Schule lernte ich den Beruf des Werkzeugmachers mit Abitur.

Bis 1998 studierte ich an der Friedrich Schiller Universität in Jena Betriebswirtschaftslehre. Beruflich verschlug es mich zunächst ins Saarland nach Homburg. Ich begann im Rechnungswesen der Robert Bosch GmbH. Später konnte ich dann innerhalb des Unternehmens nach Lohr am Main bzw. nach Schweinfurt wechseln. Zur Zeit bin ich in mehreren Projekten in unserem Unternehmen für Planung und Controlling verantwortlich.

Für mich stellen sich nach der Wahl im Wesentlichen 3 Schwerpunkte. Diese wären solide Stadtfinanzen, deutliche Verbesserung der Transparenz sowie die Erhöhung der Bedeutung der Stadt im Land, im Landkreis sowie in den regionalen Verbänden und Vereinen.

Wie ihr vielleicht wisst, haben Stadträte und Verwaltungen der beiden Orte Brotterode und Trusetal in der Vergangenheit erhebliche Schulden angehäuft, für welche jetzt jährlich Zinsen und Tilgung in großem Umfang anfallen. Diese Kredite wurden genutzt um Investitionen bezahlen zu können. So wurde z.B. in Brotterode ein Hallenbad und Schanzen gebaut und in Trusetal entstanden ein neuer Kindergarten, ein neues Rathaus und ein neues Feuerwehrgebäude. Nicht zu vergessen sind auch die Straßen, von denen viele in den letzten Jahren saniert wurden. Leider führen die Zahlungsverpflichtungen dazu, dass die Stadt notorisch über Geldmangel klagt und vieles immer wieder verschoben wird. Dies gilt es schnellst möglich anzupacken und die richtigen Lehren daraus zu ziehen. Dass dies durchaus machbar ist, sieht man, wenn man sich mal Floh-Seligenthal anschaut.

Ein zweites wesentliches Ziel meiner Arbeit ist die Verbesserung der Transparenz. Damit meine ich eine wesentlich verbesserte Information der Bevölkerung. Ein funktionierendes Gemeinwesen basiert immer auf engagierten Bürgern und aktiven Vereinen, diese werden aber nur aktiv, wenn sie gefördert werden und getroffene Entscheidungen transparent und nachvollziehbar sind.

Als dritten Schwerpunkt meiner Arbeit habe ich für mich die Stärkung der Bedeutung der Stadt im Landkreis Schmalkalden-Meiningen sowie in den regionalen Verbänden und Vereinen identifiziert, denn nur wer aktiv mitarbeitet, kann seine Interessen einbringen und am Ende profitieren.

In diesen Vereinen und Verbänden sowie im Landkreis Schmalkalden-Meiningen gibt es ein riesiges Potenzial zur Verbesserung des Tourismus in unserer Region. Und die muss man nutzen. Nicht zuletzt sind hier Gelder vorhanden, von denen auch ein Teil in unsere Stadt fließen muss und nicht nur nach Oberhof. Ich sehe neben dem von der Landesregierung ausgerufenen LEuchtturm Oberhof auch das Trusetal vom Großen Inselberg über die Erlebniswelt am kleinen Inselberg, die Werner Lesser Skiarena, das Inselbergbad, den Zwergenpark, den Wasserfall, das Besucherberkwerk und den Auwallenburger Turm sowie den vielen weiteren kleinen und großen Ausflugszielen aber auch die Gastronomie und die Hotels bei uns als LEuchtturm.

Sollte es gelingen diese drei Punkte so umzusetzen, wie ich mir das vorstelle, dann können viele Eurer Fragen und Probleme kurzfristig gelöst werden.

Nun zu Euren Fragen.

- Eines der Ziele aus meinem Wahlprogramm ist der Erhalt aller Jugendclubs und Förderung weiterer Jugendprojekte. Damit ist natürlich auch die Einrichtung eines Jugendraums oder eines Jugendclubs in Brotterode gemeint. Eure Vorschläge zum Standort sind interessant. Räume in privaten Gebäuden (Kaisers Cafe oder Cafe am Mühlrain) sind aber nicht finanzierbar solange noch kommunale Gebäude leer stehen. Ein oder mehrere Räume im alten Rathaus in Brotterode wären aus meiner Sicht hervorragend geeignet. Um dieses umzusetzen, könnte ich mir vorstellen, dass ein Jugendbeirat im Rahmen des Sozial- und Bildungsausschusses eingerichtet wird. Veranstaltungen für Jugendliche sind seitens der Gemeinde schwierig zu organisieren. Dies funktioniert besser privatwirtschaftlich durch einen Gastronomen oder über die Schulen. Soweit die Stadt aber im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen kann, wird sie dies auch tun.
- Zum Thema Kirmes in Trusetal kann ich leider zurzeit gar nichts sagen, da ich in die Vorbereitungen nicht eingebunden bin. Ich denke aber turnusgemäß sollten in diesem Jahr wieder die Fußballer vom SV05 Trusetal die Organisation übernehmen. Mit diesen müsste über dieses Thema gesprochen werden.
- Die Inselbergstraße in Brotterode wurde erst vor einigen Jahren im Rahmen der Verlegung von Abwasserleitungen grundhaft ausgebaut. Für meine Begriffe wird es in der nächsten Zeit keine umfassende Renovierung dieser Straße geben. Kleinere Reparaturen, wie z.B. auf der Kreuzung am Marktplatz müssen aber schnellst möglich angegangen werden. Bei den Landesstraßen gibt es einige, welche dringender saniert werden müssen. Ich denke da an die Eisensteinstraße in Trusetal oder auch die Ruhlaer Straße ab Gewerbegebiet in Brotterode. Allerdings gibt es auch eine ganze Reihe von Straßen im Eigentum der Stadt welche dringend saniert werden müssen. Es gibt für die nächsten Jahre auf diesem Gebiet viel zu tun. Wir werden die durch den Zusammenschluss der beiden Orte gewachsene Bedeutung beim Straßenbauamt Südthüringen einsetzen und diese Verbesserungen anmahnen.
- Für eine Stadt, welche auf den Tourismus setzt ist es von ganz entscheidender Bedeutung, dass das Ortsbild in einem ansprechenden Zustand ist. Hier muss zunächst die Stadt, bei Gebäuden und Grundstücken in ihrem Eigentum mit gutem Beispiel voran gehen und diese über den Bauhof in Ordnung halten. In diesem Zusammenhang finde ich die Idee, über Ferienarbeit oder auch über das Einbeziehen von engagierten Rentnern sehr gut. Das Beseitigen von Müll an öffentlichen Plätzen sehe ich ebenfalls beim Bauhof angesiedelt. Dabei ist es aus meiner Sicht ganz wichtig, dass auch die Bevölkerung mithilft und Missstände an die Stadt meldet.

- Leider kann eine Stadt nicht für zusätzliche Läden, wie zum Beispiel einen neuen Drogeriemarkt, sorgen. Wie ihr vielleicht mitbekommen habt, ist das Unternehmen Schlecker pleite gegangen. In ganz Deutschland wurden über 2000 Filialen, unter anderem die in Brotterode, geschlossen. Ob an diesem Standort ein anderes Geschäft öffnet, liegt zunächst mal in der Hand des Vermieters des Ladens. Die Stadt wird aber ganz sicher mit diesen Vermietern gemeinsam nach einer Lösung suchen und entsprechende Rahmenbedingungen für eine eventuelle Ansiedlung bieten.
- Der Zustand der Umleitung nach Elmenthal über Laudenbach sollte schnellst möglich durch den Bauhof verbessert werden. Ein Tipp: Eine Beschwerde bei der Stadt unter gleichzeitiger Einbeziehung der Stadträte, die ja wiedergewählt werden möchten, bewirkt hier Wunder. Ich würde eine Unterschriftenaktion starten und diese der Stadtverwaltung sowie ausgewählten Stadträten übergeben. Ein Fahrverbot nach Ende der Baumaßnahmen sollte selbstverständlich sein. Ich gehe davon aus, dass es sich bei diesem Weg um einen Forst- bzw. Landwirtschaftsweg handelt, welcher nur von berechtigten Personen befahren werden darf.
- Für die zwei anderen Punkte, das Schulessen sowie den Fahrplan des Schulbusses ist der Landkreis zuständig. Ich kann Euch nur ermutigen diese Kritikpunkte zusammenzufassen und der Stadtverwaltung als Aufgabe zu übertragen. Es wird Zeit, dass sich Brotterode-Trusetal im Landkreis mehr Gehör verschafft und solche einfachen Sachen im Sinne der Schüler beim Kreis durchsetzt.

Beim Schulessen sehe ich durchaus Spielraum. Es gibt mehrere vom Land Thüringen und der Bundesregierung geförderte Projekte. Hier eine Internetadresse wo man sich zu diesem Thema informieren kann.

<http://www.vzth.de/UNI133391482300426/Vernetzungsstelle-Schulverpflegung-thueringen>

Ich hoffe ich konnte dazu beitragen, dass ihr Euch ein Bild über meine Ziele sowie meine Meinung zu euren Fragen und Problemen machen könnt. Weitere Informationen, wie z.B. mein vollständiges Wahlprogramm findet ihr auch:

im Internet unter: <http://brotterodetrusetal.de/thema/buergermeisterwahl/> oder auf

Facebook: <https://www.facebook.com/brotterodetrusetal>

Das Wichtigste ist - das hat meine Erfahrung im letzten Jahr beim Einsatz für den Kindergartenbau in Brotterode gezeigt - jeder kann und sollte sich einmischen und mitgestalten! In einer Demokratie ist viel mehr möglich, als man denkt. Die Teilnahme an Wahlen ist dabei nur ein, wenn gleich wichtiger Baustein. Wichtig ist, wenn man ein Ziel hat, darf man nicht locker lassen. Auch wenn es Rückschläge gibt. Beharrlichkeit zahlt sich immer aus!

Ich hätte noch eine Bitte. Da ich die Idee so toll finde, würde ich gerne eure Fragen und meine Antwort auch auf der Seite [www.brotterodetrusetal.de](http://www.brotterodetrusetal.de) veröffentlichen. Vielleicht sind ja die anderen Kandidaten ebenfalls einverstanden und veröffentlichen ihre Antworten dort auch. Dann könnten sich alle ein Bild machen und die Meinungen und Antworten der Kandidaten vergleichen.

Ich wünsche Euch eine spannende Wahl und würde mich freuen wenn ihr mir die Ergebnisse mitteilt.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Wolf